

Frauentöne

1. Halbjahr 2019

Programm der Frauenbeauftragten

des Evangelischen Kirchenkreises
Bad Godesberg-Voreifel

Fortbildung für Presbyterinnen

Fortbildung für ErzieherInnen

Angebote für Alleinerziehende

Tanz und Meditation

Seminar: Kommunikation

Frauentag: Frauen haben die Wahl



Frauenbeauftragte des Evangelischen Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel

Sabine Cornelissen

Akazienweg 6
53177 Bonn - Bad Godesberg

Tel: 0228 / 3078714

E-Mail: frauenbeauftragte-bgv@ekir.de

www.bgv.ekir.de

Anmeldungen zu den Veranstaltungen bitte über diese
Adresse.



Inhaltsverzeichnis

Vorausgeschickt	4
Veranstaltungen	
Frauentag: Frauen-Wahl	5
Seminar: Gelingende Kommunikation	6
Heilpflanzenexkursion	7
Fortbildung für Presbyterinnen	8
Fortbildung für Mitarbeitende in Kitas	9
Alleinerziehende - Angebote an Sonntagen	10 - 11
Kalender	12 - 13
Tanzmeditation	14
Mirjamsonntag	15
Frau und Beruf	16
Rückblick: Interkultureller Frauentag	17
Nachrichten	18 - 19

Die wahre Lebenskunst
besteht darin, im
Alltäglichen das Wunderbare
zu sehen.

Pearl S. Buck (1892-1973)
US-amerikanische Schriftstellerin

Liebe Frauen,

herzliche Einladung zu den Gottesdiensten am Weltgebetstag der Frauen, die Anfang März in unseren Kirchengemeinden stattfinden. Die Weltgebetstagsliturgie wurde von Frauen aus Slowenien verfasst. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht das Gleichnis vom Festmahl (Lukas 14, 13-24): „Kommt, alles ist bereit!“ Slowenien ist ein kleines Land zwischen Alpen und Adria mit vielen unterschiedlichen Landschaften. Im Gottesdienst erfahren Sie mehr über das Leben der Frauen und die sozialen Bedingungen in dem ehemals kommunistischen Land.

In diesem Programm finden Sie zwei Fortbildungen: eine für Presbyterinnen (S. 8) und eine für Mitarbeitende in den Kindertagesstätten (S. 9) sowie ein Seminar zum Thema „Gelingende Kommunikation“, das sich an Frauen und Männer richtet (S. 6).

Am 19. Januar 1919 fanden im Deutschen Reich die Wahl zur Nationalversammlung statt. Zum ersten Mal durften auch Frauen wählen. Was verbinden wir Frauen heute mit diesem Erfolg? In Erinnerung an diese erste politische Wahl ist ein Frauentag zum Thema „Frauenwahl. Was wollen Frauen heute und wie können wir uns für unsere Rechte einsetzen“ (S. 5) geplant.

Die Philosophin Simone de Beauvoir schrieb 1949 in ihrem Buch „Das andere Geschlecht“: „Ich habe lange gezögert, ein Buch über die Frau zu schreiben. Das Thema ist ärgerlich, besonders für die Frauen; außerdem ist es nicht neu. Im Streit um den Feminismus ist schon viel Tinte geflossen, zurzeit ist er fast beendet.“ Auch heute gilt für manche der Feminismus als beendet, und doch werden wir an diesem Frauentag erleben, wie quicklebendig sich junge Frauen für ihre Rechte einsetzen. Also kein Grund sich auszuruhen: Gleichheit und Gerechtigkeit gibt es erst dann, wenn Gewalt gegen Frauen, gleiche Bezahlung oder Frauenarmut keine Themen mehr sind.

Ein gesegnetes neues Jahr

Ihre/Eure Sabine Cornelissen

Frauen-Wahl Was wollen Frauen heute und wie können wir es erreichen?

Vor gut 100 Jahren, im November 1918, erkämpften Frauen gegen heftige Widerstände das aktive und passive Wahlrecht. Als am 19.1.1919 in Deutschland die Wahl zur Nationalversammlung stattfand, durften Frauen zum ersten Mal wählen. Was verbinden wir Frauen ein Jahrhundert später mit dem Erfolg?

Lohnt es sich heute, für „Gleichberechtigung“ zu kämpfen, für ein gleiches Einkommen, gegen die Überhöhung der Mutterrolle, gegen das Paket aus Karriere, Ehe, Elternzeit und Pflege, das Frauen schultern müssen, gegen ein unrealistisches Körperideal und fehlende Frauensolidarität? Ganz zu schweigen von der Gewalt, der Frauen, Mädchen und Jungen ausgesetzt sind.

Was wollen Frauen heute und wie können wir uns für unsere Rechte einsetzen?

Eingeladen sind eine Historikerin, eine Kulturwissenschaftlerin und ferner Studentinnen, mit denen wir in dieser Nachmittagsveranstaltung gemeinsam diskutieren wollen.

Evangelischer Kirchenpavillon Bonn
Kaiserplatz 1a
53113 Bonn

Termin:

Sonntag, 24. Februar, 16.00 – 19.00 Uhr

Referentinnen u.a.:

Dr. Barbara von Hindenburg, Historikerin, Berlin

Dr. Mithu Sanyal, Kulturwissenschaftlerin und Autorin,
Düsseldorf

Um Anmeldung bis zum 10. Februar wird gebeten.

Gelingende Kommunikation

Ein Seminar für Frauen und Männer

Eine wesentliche Bedingung für erfolgreiche Kommunikation ist, die Sichtweise des Gesprächspartners zu erkunden und zu verstehen. Worum geht es ihm oder ihr gerade eigentlich? Das zu entdecken erfordert die Fähigkeit, aufmerksam zuzuhören und mit Maß und Ziel gute Fragen stellen zu können.

An diesem Tag lernen Sie eine Fragetechnik kennen, die leicht anwendbar ist. Sie erhalten einen Koffer voll hilfreicher Fragen, um auch schwierige Gesprächssituationen kompetent und sachlich lösen zu können.

In praktischen Beispielen - gerne aus dem eigenen beruflichen oder privaten Alltag - üben wir eine Kommunikationshaltung, die es Ihnen erleichtern soll, Ihr Gegenüber so anzusprechen, dass eine gemeinsame Basis der Kommunikation geschaffen wird.

Evangelische Kirchengemeinde Rheinbach
Ramershovener Straße 6
53359 Rheinbach

Termin:

Samstag, 18. Mai, 14.00 – 19.00 Uhr

Referentin: Christiane Koreny, systemische Therapie und Beratung

Kosten: 20 €

Um Anmeldung bis zum 8. Mai wird gebeten.

Zu den Kraftpflanzen des Frühlings

Auch ohne Apfelsinen und Zitronen litten die Menschen früherer Zeiten nicht unbedingt an Vitaminmangel.

Gerade nach der Zeit des Winters ohne frische Nahrung wächst im Frühling eine Fülle von grünen Kräutern, die große Vitalstoffspender sind und unseren Stoffwechsel ordentlich ankurbeln können.

So wollen wir uns aufmachen und auf diesen beiden Exkursionen solche Heilpflanzen finden und erkennen lernen.

Treffpunkt:

Kindergarten „Bunte Wiese“

Neuer Weg 16

53179 Bonn-Bad Godesberg-Lannesdorf

Termin:

Freitag, 24. Mai, 16.30 – 19.00 Uhr

.....

Treffpunkt:

Waldfriedhof Heiderhof

Haupteingang Breiter Weg

53177 Bonn-Bad Godesberg-Heiderhof

Termin:

Mittwoch, 05. Juni, 17.30 – 20.00 Uhr

Leitung: Dr. Christine Richter, Heilpraktikerin, Diplom-Biologin

Kosten: 9 €

Um Anmeldung wird gebeten.

Presbyterin werden ist nicht schwer, Presbyterin sein

Als Presbyterin sind Sie Ansprechpartnerin für die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden, Sie sind einbezogen bei so ziemlich allen Fragen der Gemeinde.

Die Fortbildung soll Ihnen helfen, Ihre Kommunikations- und Entscheidungsfähigkeit auszubauen und den Blick auf ein verbessertes Konfliktmanagement zu richten.

Themen sind:

- Wie gelingt Kommunikation?
- Angemessene Ärger-Äußerung
- Keine Angst vor Konflikten
- Wirksam argumentieren
- Wer setzt sich durch? Wer hat die Macht?
- Leitungsverantwortung wahrnehmen
- Veränderung gestalten

Evangelische Kirchengemeinde Meckenheim
Christuskirche
Dechant-Kreiten-Straße 35
53340 Meckenheim

Termin:

Samstag, 2. Februar, 10.00 – 17.00 Uhr

Referentin: Cornelia vom Stein, Pfarrerin und Leiterin der Gemeindeberatung / Organisationsentwicklung

Kostenfrei. Für einen Mittagsimbiss ist gesorgt

Um Anmeldung bis zum 25. Januar wird gebeten.

In Kooperation mit den Evangelischen Kirchenkreisen An Sieg und Rhein und Bonn.

Vom Umgang mit sozial unsicheren Kindern

Im Kita-Alltag fallen sozial unsichere Kinder nicht zwangsläufig auf, da sie dem ersten Eindruck nach pflegeleicht zu sein scheinen. Im Unterschied zu beispielsweise aggressiven Kindern bringen sie Erziehende nicht unter Handlungsdruck. Vielmehr zeigen sie in der Interaktion mit anderen eine übermäßige Schüchternheit, Ängstlichkeit, Unsicherheit sowie Vermeidungsverhalten. Manche Kinder verweigern Sozialkontakt aktiv; andere wünschen sich Kontakt zu Gleichaltrigen, können sich jedoch nur schwer von ihrem Elternhaus trennen.

Themen sind:

- Erklärung der unterschiedlichen Phänomene und Kriterien
- Pädagogische Konzepte und Programme für den Alltag
- Methoden zur Gestaltung der Kommunikation
- Fallbeispiele aus Ihrem Alltag
- Konkrete Schritte für die Praxis
- Elterngespräche
- Grenzen für den Kita-Alltag und Einbindung von weiteren Helfersystemen

Evangelische Heiland-Kirchengemeinde
Domhofstr. 43
53173 Bonn – Bad Godesberg

Termin:

Donnerstag, 11. April, 09.00 – 16.00 Uhr

Referentin: Christiane Koreny, Systemische Beratung und Therapie

Kosten 28,- €

Um Anmeldung bis zum 2. April wird gebeten.

Sprechstunde für Frauen

Manchmal hilft es, zu reden

Sie können sich an die Frauenbeauftragte wenden, wenn Sie Konflikte in der Familie oder am Arbeitsplatz haben und nach Lösungen suchen oder wenn Sie bei anderen Fragen eine Ansprechpartnerin suchen.

Terminabsprache nötig.

Sprechstunde für alleinerziehende Frauen

Einmal im Monat mittwochs, 10.00-13.00 Uhr

Frauen, die ein Kind allein großziehen, haben in jeder Hinsicht viel zu tun. Daher sind Alleinerziehende auf besondere Unterstützung angewiesen. Dies gilt sowohl bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, bei Erziehungs- und Unterhaltsfragen als auch bei alltäglichen Problemen.

Gerne stehe ich als Gesprächspartnerin zur Verfügung.

Büro der Frauenbeauftragten,
Akazienweg 6,
53177 Bonn-Bad Godesberg

Termine

16. Januar, 20. Februar, 20. März, 10. April,
22. Mai, 12. Juni, 10. Juli

Um Anmeldung wird gebeten.

Sonntagsbrunch für alleinerziehende Frauen und ihre Kinder

Eine Trennung bedeutet nicht nur eine starke emotionale Belastung für Mutter und Kind, sondern ist auch mit Härten im Alltag verbunden: mit finanziellen Problemen, mit Schuldzuweisungen von Familienangehörigen, von Freunden und Gesellschaft, mit Betreuungsproblemen bei Arbeitsaufnahme, mit den Auswirkungen der alleinigen Verantwortung für die Kinder.

Das Treffen bietet Raum, sich auszutauschen, die Sorgen mit anderen zu teilen und von den Erfahrungen anderer bei der Lösung von Alltagsproblemen zu profitieren.

Haus der Familie, Friesenstraße 6,
53175 Bonn-Bad Godesberg

Termine

17. Februar, 14. April, 16. Juni
11.30-14.30 Uhr

Anmeldung bis mittwochs vor dem Termin.

Mit Kinderbetreuung

Sonntagscafé für alleinerziehende Frauen und ihre Kinder

Alleinerziehende Frauen haben hier die Möglichkeit, andere Alleinerziehende kennenzulernen und sich über Themen rund um Kinder, Alltag, Familie und Beruf auszutauschen oder vielleicht einfach nur zu klönen.

Haus der Familie, Friesenstraße 6,
53175 Bonn-Bad Godesberg

Termin

20. Januar, 17. März, 19. Mai, 14. Juli
15.00-17.00 Uhr

Anmeldung bis mittwochs vor dem Termin.

Mit Kinderbetreuung

Kalender

Januar 2019

- 16.01. Sprechstunde für alleinerziehende Frauen
- 20.01. Sonntagscafé für alleinerziehende Frauen
- 29.01. Erfolgreich zurück in den Beruf



Februar 2019

- 02.02. Fortbildung für Presbyterinnen
- 02.02. Tanz und Meditation
- 17.02. Sonntagsbrunch für alleinerziehende Frauen
- 18.02. Erfolgreich zurück in den Beruf
- 20.02. Sprechstunde für alleinerziehende Frauen
- 24.02. 100 Jahre Frauenwahlrecht

März 2019

- 11.03. Erfolgreich zurück in den Beruf
- 17.03. Sonntagscafé für alleinerziehende Frauen
- 20.03. Sprechstunde für alleinerziehende Frauen

April 2019

- 10.04. Sprechstunde für alleinerziehende Frauen
- 11.04. Fortbildung für Mitarbeitende in Kitas
- 14.04. Sonntagsbrunch für alleinerziehende Frauen

Kalender

Mai 2019

- 13.05. Erfolgreich zurück in den Beruf
- 18.05. Kommunikation
- 19.05. Sonntagscafé für alleinerziehende Frauen
- 22.05. Sprechstunde für alleinerziehende Frauen
- 24.05. Heilpflanzenexkursion

Juni 2019

- 03.06. Erfolgreich zurück in den Beruf
- 05.06. Heilpflanzenexkursion
- 12.06. Sprechstunde für alleinerziehende Frauen
- 16.06. Sonntagsbrunch für alleinerziehende Frauen
- 17.06. Vorbereitung Mirjamsonntag
- 18.06. Erfolgreich zurück in den Beruf

Juli 2019

- 10.07. Sprechstunde für alleinerziehende Frauen
- 14.07. Sonntagscafé für alleinerziehende Frauen

Impressum:

Herausgeber: Kreissynodalvorstand des Evangelischen
Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel.

Redaktion: Sabine Cornelissen, Frauenbeauftragte,
Akazienweg 6, 53177 Bonn, frauenbeauftragte-bgv@ekir.
de, Tel. 0228-30787-0, Fax: 0228-30787-20

Tanz und Meditation

Tänze und Weisheitstexte aus christlicher, jüdischer und muslimischer Tradition

In der besonderen Atmosphäre des Kirchraumes tanzen wir im Kreis zu ruhiger und auch lebendiger Musik aus den drei abrahamischen Traditionen.

Tänze und kurze Weisheitstexte ermöglichen es uns, Kontakt zu unserer Mitte, zu unserer Quelle aufzunehmen und zu vertiefen.

Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2,
53177 Bonn-Bad Godesberg

Termin:

Samstag, 2. Februar, 14.00 – 18.00 Uhr

Leitung: Chadigah Kiesel, Tanzpädagogin und Meditationslehrerin

Kosten: 18,- € (Ermäßigung möglich)

Bitte eine Kleinigkeit für das gemeinsame Kaffeetrinken mitbringen.

Um Anmeldung bis zum 28. Januar wird gebeten.

Mirjamsonntag

Mirjamsonntag 2019 (22. September)

Vorbereitungstreffen

Das Mirjamheft 2019 mit dem Titel „Mit Hagar ankommen“ stammt in diesem Jahr vom Schulreferat Jülich. Im ersten Buch Mose erfahren wir einiges über Hagar, Saras ägyptische Sklavin, Abrahams zweite Frau und Mutter seines erstgeborenen Sohnes Ismael.

Das Vorbereitungsteam nimmt das Thema „Ankommen“ in den Fokus. Dabei geht es nicht nur um Migration und Integration, sondern auch um das persönliche Ankommen.

An diesem Abend wollen wir uns in das Thema einarbeiten, liturgische Bausteine und Predigtideen besprechen.

Superintendentur
Akazienweg 6
53177 Bonn-Bad Godesberg

Termin:

Montag, 17. Juni, 19.30 – 21.30 Uhr

Um Anmeldung bis zum 10. Juni wird gebeten.

Erfolgreich zurück in den Beruf... aber wie?

Die Veranstaltung bietet Informationen zur beruflichen Entwicklung und Hinweise für die selbstbewusste Jobsuche.

Folgende Aspekte werden nach Bedarf angesprochen:

- Hindernisse bei der Wiedereingliederung
- Berufsrückkehrerinnen über 45 Jahre
- Notwendige Aktualisierung von Fachwissen
- Geringe oder keine Berufserfahrung
- Möglicher Aufbau von Qualifikationen
- Neue Perspektiven

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit, ein Einzelgespräch mit Frau Voss zu führen, in dem personenbezogen Ihre Ist-Situation analysiert wird.

Termine

Dienstag, 29. Januar; 9.00 – 12.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Euskirchen
Kölner Str. 41, 53879 Euskirchen

Montag, 18. Februar, 9.00 – 12.00 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum Gnadenkirche,
Ramershovener Straße 6, Rheinbach

Montag, 11. März, 9.00 – 12.00 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus Niederbachem,
Bondorfer Straße 18, Wachtberg-Niederbachem

Mittwoch, 13. Mai, 9.00 – 12.00 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum Zülpich,
Frankengraben 41, Zülpich

Montag, 3. Juni, 9.00 – 12.00 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus Niederbachem, Adresse s.o.

Dienstag, 18. Juni, 9.00 – 12.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Euskirchen, Adresse s.o.

Leitung: Barbara Voss, bv-communication

Anmeldung bitte bis eine Woche vor dem jeweiligen

Termin bei der Frauenbeauftragten unter 0228 3078714,

frauenbeauftragte-bgv@ekir.de

Stationen meines Lebens – Eine biographische Betrachtung

Etwa 30 Frauen trafen sich im November 2018 zum 7. Interkulturellen Frauentag im Haus der Familie in Bad Godesberg.

Eine bunte Mischung von deutschen Frauen sowie Frauen mit Migrationshintergrund: aus Syrien, dem Iran, Afghanistan, dem Senegal, Marokko, Tadschikistan ...

Der Ansatz, das eigene Leben biographisch zu betrachten, bot eine großartige Möglichkeit für den Austausch zwischen den Frauen aus den verschiedenen Kulturkreisen. Es ergaben sich zahlreiche Anregungen für die Zukunft.

Ein herzlicher Dank an das bewährte Team.



„Grüner Knopf“

Gute Kleidung sieht nicht nur schön aus, sondern ist auch nachhaltig und fair produziert. Das neue Gütezeichen „Der Grüne Knopf“ kennzeichnet ab 2019 textile Produkte, die unter guten Bedingungen hergestellt wurden. Seit dem 30. Oktober 2018 ist Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler Botschafterin des Siegels. Das Verbrauchersiegel geht auf die Initiative des „Bündnisses für nachhaltige Textilien“ zurück, das sich nach dem tragischen Einsturz der Textilfabrik Rana Plaza in Savar in Bangladesch gegründet hatte. Als Bewertungsgrundlage dienen die Standards auf der Webseite Siegelklarheit.de. Zahlreiche Unternehmen haben sich dem Bündnis angeschlossen, vom Fair-Trade-Label bis zum Discounter.

Vorgeburtlicher Bluttest auf Trisomie 21

„Leben wird immer mehr zu einem Sonderfall.“ Das sagte die Vizepräsidentin der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR), Petra Bosse-Huber. Der Test stelle letztlich das Lebensrecht ungeborener Kinder infrage. „Ich befürchte, dass die Zahl der Abtreibungen von Kindern mit Down-Risiko weiter steigen wird.“ Die Theologin beklagt die Kultivierung des Bildes einer perfekten, gesunden Gesellschaft, dabei seien alle Menschen mit Mängeln behaftet. Bosse-Huber hat im Blick, dass, anders als bei Fruchtwasseruntersuchungen, beim Bluttest das Risiko einer Fehlgeburt minimiert ist. Deshalb begrüßt sie den Test als medizinische Erleichterung für Eltern. Allerdings sollten Eltern sich überlegen, ob sie überhaupt in das Testen einsteigen wollen. „Es gibt auch ein Recht auf Nichtwissen.“ Es gelte, die Entscheidungsfähigkeit zu fördern.

11-Punkte-Plan gegen sexualisierte Gewalt

Die Synode der EKD hat auf ihrer Tagung in Würzburg im November 2018 einen 11-Punkte-Plan verabschiedet, der u.a. die institutionelle Aufarbeitung sowie wissenschaftliche Studien zu Fällen sexualisierter Gewalt in den evangelischen Kirchen in Deutschland und eine Stärkung der Präventionsarbeit vorsieht.

Leiten im Presbyterium

Ein Leitfaden gibt Hilfestellung bei der Vorbereitung und Durchführung von Presbyteriumssitzungen: Welche Aufgaben hat der oder die Vorsitzende des Presbyteriums? Wie ist eine Presbyteriumssitzung vorzubereiten und abzuhalten? Welche Gesprächstechniken gibt es und wie kann mit Störungen und Konflikten umgegangen werden? Der Leitfaden bietet Hinweise, die Arbeit in Presbyterien und kirchlichen Gremien als geistliche Leitung so zu gestalten, dass sie Freude macht und gute Ergebnisse hervorbringt.

Paragraf 219a: Rückschlag für betroffene Frauen und Ärztinnen

Der umstrittene Paragraf 219a bleibt im Strafgesetzbuch, Werbung für Abtreibungen damit verboten, aber Bundesärztekammer und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) sollen Kontaktinformationen zu Schwangerschaftsabbrüchen zur Verfügung stellen. So lautet das Gerichtsurteil dazu, das Ende 2018 ergangen ist. Die Frauenärztin Nora Szász aus Kassel ist schwer enttäuscht. Aus Sicht der Ärztin hat sich nichts verbessert. Was die zentralen Listen betrifft, ist sie eher skeptisch. „Das Klima hat sich dermaßen verschlechtert, dass sich vermutlich viele Kolleginnen nicht drauf setzen lassen.“ Sie selbst sei schon als „Mörderin und Kindstöterin“ bezeichnet worden.



Frauenbeauftragte
des Evangelischen
Kirchenkreises
Bad Godesberg-Voreifel

www.bgv.ekir.de